

PRESSEINFO Juli 2019



Gegen Agro-Gentechnik. Für eine ökologische Landwirtschaft.

Die Nominierten des Salus-Medienpreis 2019 stehen fest

Für den Stifter und Schirmherrn des Salus-Medienpreises Otto Greither ist das Thema Klimaschutz, Bodenschutz und Arterhaltung kein neues Phänomen. Im Gegenteil, Umweltschutz und Nachhaltigkeit haben bei Salus seit über 100 Jahren Tradition. Auch in diesem Jahr wurden wieder journalistische Beiträge für den Salus-Medienpreis nominiert, die sich mit den Chancen der ökologischen Landwirtschaft und den Risiken der Agro-Gentechnik auseinandersetzen. Von CRISPR bis Weltraummüll, von Bäumen gegen die Krise bis zur Analyse der Präzisionslandwirtschaft – es ist Salus ein Anliegen, Medienschaffenden aus den Bereichen Wissenschaft, Umwelt und Wirtschaft die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen. Denn fundierte, verständliche Information und transparente Berichterstattung sind essentiell für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Am 26. Juni hat die Fachjury die elf Nominierten aus über 80 Bewerbungen ausgewählt. Die Jury besteht aus dem Wissenschaftler Dr. Ulrich Mautner, der UnternehmensGrün e.V. Geschäftsführerin Dr. Katharina Reuter, dem Filmemacher Valentin Thurn und Mascha Kauka, der Gründerin und Geschäftsführerin der Stiftung AMAZONICA. Auch in diesem Jahr war die Jury wieder beeindruckt von der Breite und Tiefe der eingereichten Artikel, Bücher und Beiträge. Neben dem Kernthema Agro-Gentechnik beschäftigen sich viele Einreichungen auch mit weiteren Themen wie dem Arten- oder Bodenschutz. „Ich bin tief beeindruckt von der großen Professionalität und dem bedingungslosen persönlichen Einsatz, den unsere Bewerber in ihrer Arbeit an den Tag legen.“, so der Stifter Otto Greither.

Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner und die feierliche Preisverleihung finden am **10. Oktober im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz** statt. Der Naturarzneimittel-

Hersteller verleiht neben dem Hauptpreis auch einen Nachwuchs- sowie den Otto-Greither-Sonderpreis. Insgesamt sind die Preise mit 9.000 € dotiert.

Die Nominierten für den Salus-Medienpreis 2019 sind:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Andrea Beste & Dr. Anita Idel: „Vom Mythos der klimasmarten Landwirtschaft“ (Studie)

Andrea Best und Anita Idel stellen in ihrer Studie viele Fragen. Insbesondere, ob die Auswirkungen der Landwirtschaft auf den Klimawandel bisher richtig dargestellt werden. Welche Potenziale haben Digitalisierung und Präzisionslandwirtschaft im Vergleich mit agrarökologischen Methoden und Ökolandbau für Klimaschutz und die Klimaanpassung? Die beiden Autorinnen zeigen in der Studie anhand vieler Fakten auf, warum das System der sogenannten „modernen“ Intensivlandwirtschaft eher klimaschädlich als klimasmart ist.

(Studie im Auftrag von Martin Häusling, MDEP)

http://bit.ly/Best_Idel_VomMythosderklimasmartenLandwirtschaft

Anja Dilk & Christiane Langrock-Kögel: „Bauer – Was nun?“ (enorm)

Monokulturen, überdüngte Böden, Resistenzen, Massentierhaltung, schwindende Artenvielfalt – die Intensivlandwirtschaft steht vor massiven Problemen. Anja Dilk und Christiane Langrock-Kögel lassen Experten zu Wort kommen, die sich Gedanken machen, wie ihre Zukunft ökologischer werden könnte.

Artikel, erschienen am 31.08.2018 im enorm Magazin

Felix Finkbeiner: „Wunderpflanze gegen Klimakrise entdeckt: Der Baum!“ (Komplett Media)

Sie ist die größte Herausforderung der Menschheit: die Klimakrise. Nichts hat uns jemals zuvor in allen Lebensbereichen derart bedroht. Doch wir haben eine Wunderpflanze gegen die Klimakrise entdeckt: den Baum. Das erkannte Felix Finkbeiner bereits im Alter von neun Jahren. Er rief die Initiative PLANT-FOR-THE-PLANET ins Leben. In seinem Buch setzt er sich mit der Klimakrise auseinander und erkennt dabei: Der Weg aus der Klimakrise führt in den Wald.

Buch, erschienen am 04.03.2019 im Komplett Media Verlag

http://bit.ly/Finkbeiner_WunderpflanzegegenKlimakriseentdeckt

Angela Lieber: „Wer blickt über den Tellerrand?“ (Der Freitag)

Angela Lieber beleuchtet die Genschere genauer: Das Grundsatzurteil des Europäischen Gerichtshofs spaltet die Agrarbranche. Welches Potenzial hat die neue Gentechnik für die Pflanzenzucht? Was bedeutet die EuGH-Entscheidung für klein- und mittelständische Pflanzzüchter? Und welche Herausforderungen kommen auf uns zu?

Artikel, erschienen 22.11.2018 in „Der Freitag“

http://bit.ly/Lieber_WerblicktüberdenTellerrand

Tatjana Mischke: „Wie schaffen wir die Agrarwende?“ (Thurnfilm)

Die industrielle Landwirtschaft stellt zwar unsere Ernährung sicher und hat Gemüse, Obst und Fleisch billiger gemacht. Immer deutlicher aber bekommen wir ihre negativen Folgen zu spüren. Ein Jahr lang begleitet die Dokumentation von Tatjana Mischke Landwirte, die Alternativen zur industriellen Landwirtschaft suchen. Und sie fragt, welche Rolle wir Verbraucher und EU-Subventionen dabei spielen.

Dokumentation, erschienen am 23.03.2019, Thurnfilm

http://bit.ly/Mischke_WieschaffenWirdieAgrarwende

David Nelles & Christian Serrer: „Kleine Gase – Große Wirkung“

Die zwei Studenten David Nelles und Christian Serrer wollten genauer wissen, was es mit dem Klimawandel auf sich hat. Sie konnten aber kein Buch finden, das das Thema kurz und anschaulich auf den Punkt bringt. Daher entschlossen sie sich, selbst eins zu schreiben und erklären in ihrem Buch mit kurzen Texten, anschaulichen Grafiken und der Unterstützung von über 100 Wissenschaftlern die Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Buch, erschienen am 04.12.2018

http://bit.ly/Nelles_Serrer_KleineGaseGroßeWirkung

Gerda Raidt: „Müll – Alles über die lästigste Sache der Welt“ (Beltz Verlag)

„Wir versinken bald alle im Müll – warum eigentlich?“ Gerda Raidt ermutigt mit ihrem Buch Kinder- und Jugendliche zum Handeln. In vielen Bildern und beschreibenden Texten erzählt sie, wohin der Müll geht, wenn die Müllabfuhr davonfährt, warum er um den Globus reist und sogar durch den Weltraum saust, warum wir Unmengen von Müll produzieren – und wie wir das selbst ändern können.

Buch, erschienen am 13.02.2019 im Beltz Verlag

http://bit.ly/Raidt_Müll_AllesüberdielästigsteSachederWelt

Eva Rosenkranz & Dr. Andreas Segerer: „Das große Insektensterben“ (oekom Verlag)

Das Artensterben ist auch bei uns angekommen. Es sterben Bienen, Schmetterlinge und Käfer direkt vor unserer Haustür. Der Insektenforscher Andreas Segerer erläutert die Zusammenhänge und zeigt auf, was jetzt passieren muss. Dazu liefert Eva Rosenkranz viele praxisnahe Tipps und nennt Initiativen, die sich dem Insektensterben entgegenstellen – nach dem Motto: Wir fangen schon mal an!

Buch, erschienen am 06.08.2018 im oekom Verlag

http://bit.ly/Rosenkranz_Segerer_DasGroßeInsektensterben

Alina Schadwinkel: „Crispr - Dagegen aus den falschen Gründen“ (Zeit Online)

Auch für neue Biotechwerkzeuge wie Crispr sollen strenge Gentechnikgesetze gelten, urteilt der EuGH. Ein Sieg für Verbraucher? Nein. Eher ein gefährlicher Rückschritt. Alina Schadwinkel beleuchtet die Genschere und die Gesetze und beschreibt, welche Auswirkungen diese auf Gesellschaft und Landwirtschaft haben. Denn neben den Risiken birgt das neue Verfahren auch Chancen.

Artikel, erschienen am 25.07.2018 in „Zeit Online“

http://bit.ly/Schadwinkel_Crispr_DagegenausdenfalschenGründen

Hanna Schott: „KLIMAHelden“ (Neufeld Verlag)

Die Erde ist unser Heimatplanet. Sie ist unglaublich schön und bietet uns Menschen alles, was wir zum Leben brauchen. Aber: In letzter Zeit scheint sie Fieber zu haben. Und manchmal kriegt sie schlecht Luft. Was Kinder tun können und was sie überall auf der Welt schon tun, um eine gesunde Umwelt zu bewahren und den Klimawandel zu bremsen, zeigt das Buch von Hanna Schott, denn es ist voller überraschender Geschichten und spannender Ideen.

Kinderbuch, erschienen am 01.02.2019 im Neufeld Verlag

http://bit.ly/Schott_Klimahelden

Berndt Welz: „planet e: Die Öko-Rebellen vom Himalaya“ (ZDF)

Im Jahr 2010 rief der Ministerpräsident von Sikkim, einem kleinen indischen Bundesstaat im Himalaya, die „Organic Mission“ ins Leben. Seit gut zwei Jahren wird dort die gesamte landwirtschaftliche Fläche nun biologisch bewirtschaftet. Wäre das, was im Himalaya gut funktioniert, auch in Deutschland möglich? Berndt Welz geht in der Dokumentation genau dieser Frage nach.

Dokumentation, erschienen am 29.07.2018 im ZDF

http://bit.ly/Welz_ÖkorebellenvomHimalaya

Für Fragen, zur Vermittlung von Interviews mit den Autorinnen und Autoren im Rahmen des Salus-Medienpreises 2019 stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Über Salus

Das Unternehmen Salus wurde 1916 von dem Arzt Dr. Otto Greither in München gegründet und wird seit 1945 von seinem Sohn Otto Greither geführt. Heute exportiert der Naturarzneimittel-Hersteller Salus sein breites Produktsortiment weltweit in 60 Länder. Die Firmenphilosophie stellt nach wie vor die Gesundheit und das Wohl der Menschen in einem ganzheitlichen Sinn in den Fokus. Um die wertvollen Rohstoffe so naturbelassen wie möglich verarbeiten zu können, verzichtet Salus konsequent auf Konservierungsstoffe in Arznei- und Lebensmitteln sowie auf künstliche oder naturidentische Aromen. Auch den Einsatz von Agro-Genetik in der Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung lehnt der Naturarzneimittel-Hersteller aus Überzeugung rigoros ab.

Pressekontakt:

sieben&siebzig GmbH
rudi-dutschke-str. 26
10969 Berlin

Jessica Rako
Tel.: 030-6881 206 41
rako@sieben-siebzig.de
www.sieben-siebzig.de